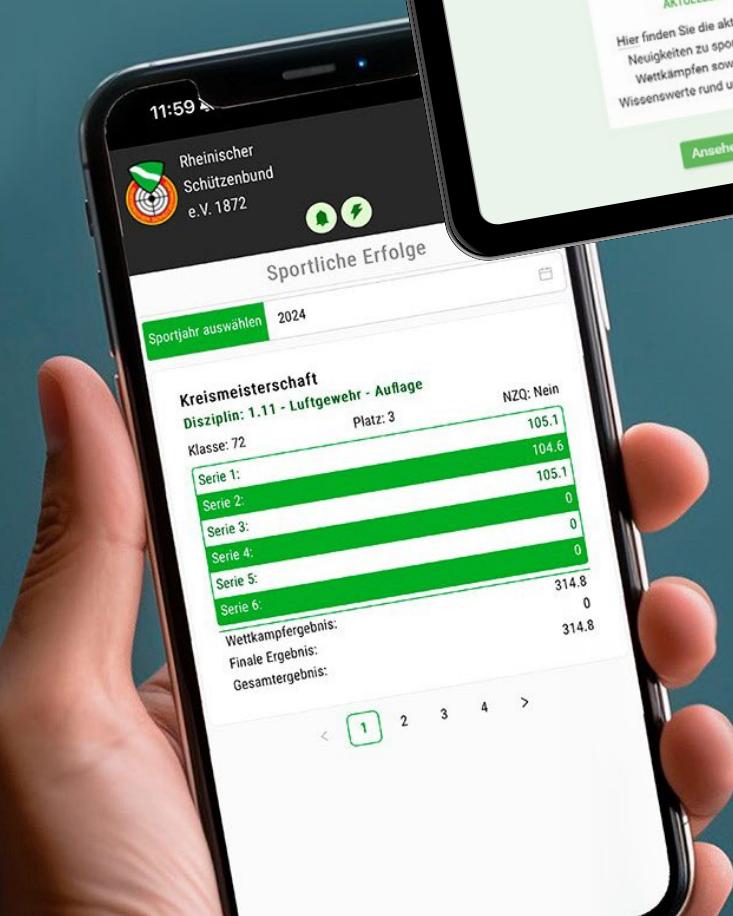
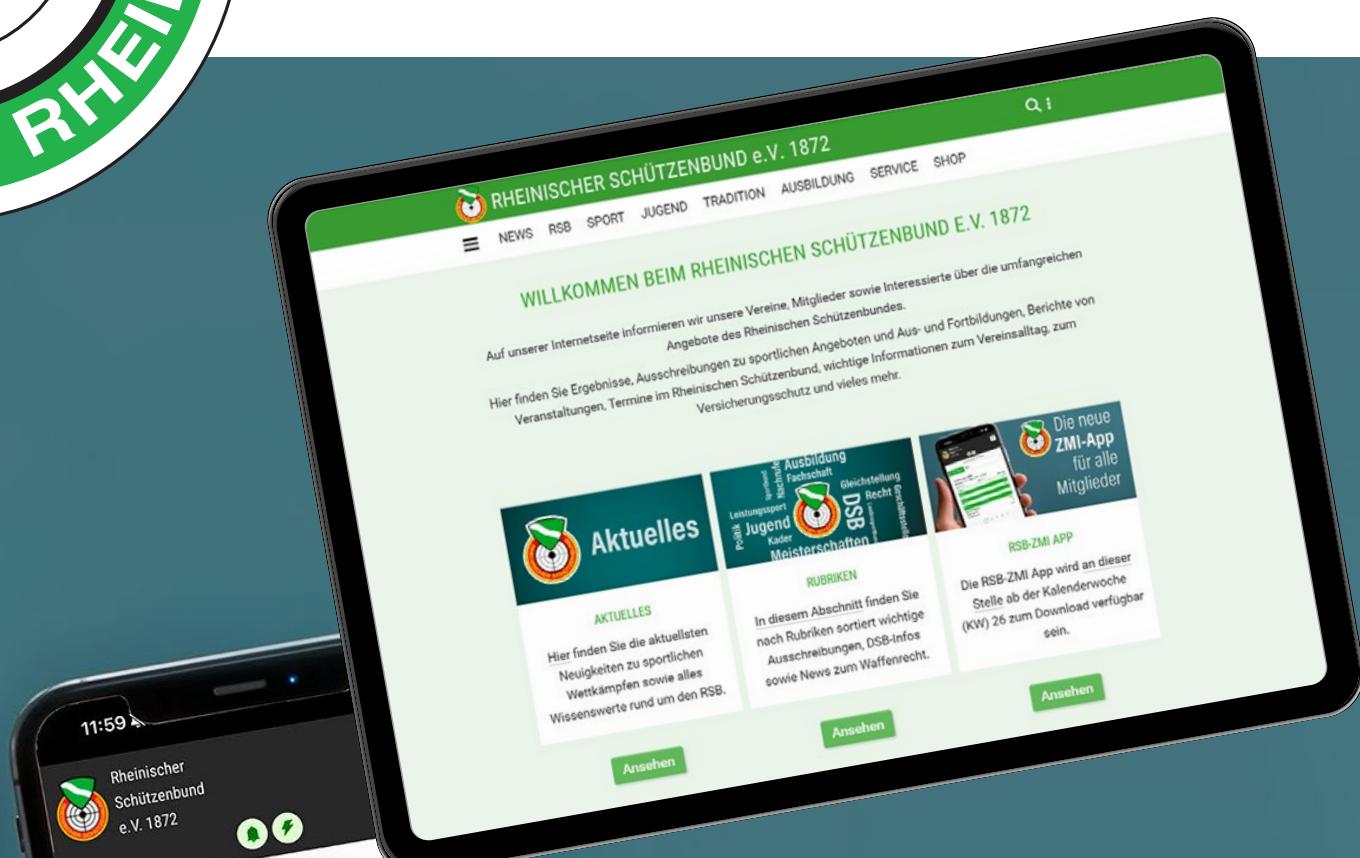




RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen



Homepage und
RSB ZMI-App:
Alles neu

RSB-NEWSLETTER

Immer auf dem neuesten Stand!



Mit unserem Newsletter informieren wir Sie sowohl über Events des Rheinischen Schützenbundes e.V. und Neuigkeiten aus dem Schützenwesen als auch über unsere Produkte des RSB-Shops und Mehrwertaktionen für Mitglieder.

Abonnieren Sie den RSB-Newsletter mit nur einem Klick unter
<https://www.rsb1872.de/rsb-newsletter>.

Editorial

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Schützinnen und Schützen,
sehr geehrte Damen und Herren,



der Sommer ist da und das rheinische Schützenwesen erstrahlt wieder in vollem Glanze. Es ist jedes Mal aufs Neue etwas Besonderes, die Bilder von gut besuchten Schützenumzügen und voll besetzten Schützenzelten zu sehen. Ich freue mich sehr, dass die Vereine Jahr für Jahr die Traditionen aufleben lassen und mit ihren Werten als Gemeinschaft eine große Stütze für das gesellschaftliche Leben bleiben. Genau das wünsche ich mir auch für die weitere Zukunft.

Apropos Zukunft: In den vergangenen Ausgaben des RSB-Journals bin ich nicht müde geworden zu betonen, dass der Rheinische Schützenbund in der heutigen digitalen Welt ebenfalls mit der Zeit geht. Dafür haben wir unsere Öffentlichkeitsarbeit ein wenig „auf den Kopf gestellt“ und präsentieren uns mittlerweile in einem moderneren Gewand.

Zum einen wäre da unsere neue Homepage. Unter www.rsb1872.de finden Sie wie bereits zuvor alle wichtigen Informationen rund um den Rheinischen Schützenbund – mit dem Unterschied, dass Sie mit einer Anmeldung auf der neuen Homepage noch besser und schneller direkt mit uns kommunizieren können. Das integrierte Shop-System vereinfacht zudem die Bestellung von Waren aus dem RSB-Shop.

Zum anderen steht für alle RSB-Vereinsmitglieder ab sofort eine App zur Verfügung, die mit unserer Mitgliederverwaltungssoftware verknüpft ist. Diese App erleichtert unter anderem das Stellen von Anträgen in papierloser Form. Näheres zur App wie Informationen zu den verschiedenen Funktionen lesen Sie an späterer Stelle in dieser Ausgabe.

Natürlich geht es aktuell auch sportlich wieder rund im Rheinland. Vereinzelt sind bereits Deutsche Meisterschaften absolviert, einige stehen wiederum noch aus. Die Daumen sind gedrückt und ich wünsche allen rheinischen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg! Gratulieren möchte ich zudem allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Landesverbandsmeisterschaften. Die diesjährigen Wettbewerbe waren wieder einmal geprägt von sportlichen Höchstleistungen und besonderen Momenten.

Einen solchen besonderen Moment darf in Kürze auch eine ganz bestimmte Sportlerin erleben. Anna Janßen ist Teil der Delegation des Deutschen Schützenbundes für die Olympischen Spiele 2024 in Paris/Chateauroux, wo sie sowohl mit dem Luft- als auch mit dem KK-Gewehr antreten wird. Als symbolisches Zeichen der Unterstützung wird unser Maskottchen Rheini in Form eines Stofftieres an Annas Seite sein – möge er Dir viel Glück bringen und eine spannende sowie erfolgreiche Zeit bescheren! Der RSB fiebert aus dem Rheinland mit Dir mit!

Mit diesen abschließenden Worten wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und einen schönen Start in den Sommer.

JÜRGEN TREPPMANN | PRÄSIDENT

für das Präsidium des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

Inhalt

Aktuell	4
Offiziell	16
Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	20
Rheinische Schützenjugend	30
Jubiläen und Ehrungen	32
Wir gedanken	35
Hinweise für unsere Vereine	36
Impressum Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal	38



Olympische Spiele 2024

Anna Janßen ist dabei

Es ist offiziell – im Rahmen des Weltcups in München hat sich Anna Janßen nach dem Gewinn des Quotenplatzes mit dem Luftgewehr auch in der internen Qualifikation durchgesetzt und damit das Ticket für die Olympischen Spiele 2024 in Paris/Chateauroux gesichert.

„Die Olympia-Teilnahme bedeutet mir wirklich viel, es ist irgendwie ein Kindheitstraum, der in Erfüllung geht“, so die 22-Jährige sichtlich erleichtert nach einem durchwachsenen, am Ende aber doch erfolgreichen Einzel-Wettkampf: „Die Erleichterung ist sehr groß. Nach der ersten Serie dachte ich, das läuft ganz gut. Dann kam die zweite Serie und der Puls ging nochmals gut hoch – ich glaube, ich habe schon lange keine 102 im Wettkampf geschossen. Aber jetzt bin ich erleichtert und froh, dass es vorbei ist.“

Die besondere Drucksituation konnte Anna Janßen offenbar nicht vollständig ausblenden. 62,0 Ringe und Platz 53 passen zwar nicht in das sonst so mit Medaillen besetzte Bild, für die Olympia-Qualifikation hat es hingegen auch dank eines zuvor erarbeiteten Vorsprungs locker gereicht. „Vielleicht ist es ganz gut, so einen Wettkampf erlebt zu haben, in dem nicht alles rundläuft. Damit man daraus nochmals mehr Erfahrung rausziehen kann.“

DANIEL HÖFELMANNS
Foto: DSB



KK-EM Osijek

Hannah Wehren bringt 5 Medaillen nach Hause

Sechs Wettbewerbe und fünf Medaillen – bei der KK-Europameisterschaft in Osijek/Kroatien ließ Hannah Wehren mit dem Gewehr kaum eine Gelegenheit aus und schoss sich zu drei EM-Titeln und zwei Vize-Meisterschaften. Auch Franziska Driessen darf sich über den Gewinn einer Team-Silbermedaille freuen. Bei den Wettbewerben der Erwachsenen blieben Anna Janßen und Bastian Blos ohne Medallenerfolg.

Schon in Wettbewerb Nummer eins ließ Hannah Wehren die Muskeln spielen und qualifizierte sich mit 587 Ringen als Erstplatzierte für das Dreistellungs-Einzelfinale, in dem sie allerdings von Beginn an einem Rückstand aus dem Kniendanschlag hinterherlaufen musste und den Wettkampf als Sechstplatzierte beendete. Reichte es hier zwar nicht für eine Medaille, durfte trotzdem gejubelt werden. Denn nach WM-Silber im Vorjahr sicherte sich das Erfolgs-Trio um Wehren, Nele Stark und Anna-Marie Beutler mit zusammengerechnet 1748 Ringen den EM-Titel in der Team-Wertung.

Tags darauf stand der Mixed-Wettbewerb auf dem Programm, in dem die deutsche Delegation den Titel unter sich ausmachen durfte. An der Seite von Nils Palberg zog Hannah Wehren als Zweitplatzierte in das Goldfinale ein, wo sich das Duo nach ausgeglichinem Beginn am Ende doch deutlich absetzen konnte und sich mit 16:4 zu verdienten Mixed-Europameistern kürte.

Damit noch nicht genug, fügte Hannah Wehren ihrer Medaillenjagd wiederum nur einen Tag später ein weiteres Kapitel hinzu. Im KK-Liegedenkampf schoss sich die 19-Jährige mit starken 626,7 Ringen nicht nur zum Einzel-Titel, sondern zudem auch zur Team-Vizeeuropameisterin – diesmal in anderer Besetzung.

Mit Franziska Driessen anstelle von Anna-Marie Beutler darf sich eine weitere junge Gewehrschützin aus dem Rheinland über eine EM-Medaille freuen. Zum abschließenden Trio-Wettbewerb wurde dann wieder zurückgetauscht und nach Rang eins in der Qualifikation mit 1317 Ringen mussten sich Wehren, Stark und Beutler im Duell um Gold den Serbinnen nach deren starker Aufholjagd mit 14:16 geschlagen geben.

Im Gegensatz zu den Juniorinnen gab es aus rheinischer Sicht für die Erwachsenen nichts zu holen. Während Anna Janßen das Einzelfinale nach 588 Ringen als Elfte um zwei Ringe verpasste, platzierte sich Bastian Blos als bester deutscher Teilnehmer mit 586 Ringen auf Rang 25. „Ich persönlich bin mit meinem Ergebnis eigentlich sehr zufrieden, besser geht natürlich immer. Nach meinen zahlreichen EM- und WM-Teilnahmen im Luftgewehr war dies nun meine erste KK-EM und dafür war das Ergebnis ganz gut, auch wenn es leider nicht für den lucky punch gereicht hat“, so Blos gegenüber dem DSB.

DANIEL HÖFELMANNS

Fotos: European Shooting Confederation





Bogen-DM Team/Mixed: Titelgewinne in den Alpen

Spannende Wettbewerbe vor spektakulärer Kulisse bei den Deutschen Meisterschaften Bogen im Team und Mixed beeindruckten nicht nur die Sportlerinnen und Sportler, sondern auch die Wettkampfstätte inmitten des Bergpanoramas Oberstdorfs.

Insgesamt elf Titel wurden vergeben, einige von ihnen gingen dabei ins Rheinland!

Erfolgreich war dabei vor allem die Delegation der ETG Wuppertal, allen voran das Damen-Team um Anke Westermann, Silke Schultrich und Sabine Schwandt. In der Entscheidung mit dem Blankbogen platzierte sich das Trio in der Qualifikation mit 1435 Ringen an der Spitze des Teilnehmerfeldes und gab sich auch im anschließenden Halbfinale beim 6:2 gegen den SV Kadtshofen keine Blöße. Nachdem im Goldfinale auch der SV Rot-Weiß Eppe glatt mit 6:0 geschlagen wurde, kürten sich die Wuppertaler Damen folgerichtig zu Deutschen Meisterinnen.

Beinahe hätten die Herren es ihnen gleichgetan, doch nach 1592 Ringen und Platz zwei in der Qualifikation sowie einem 6:2-Erfolg im Viertelfinale gegen den Itzehoer HC mussten sich Dr. Patrick Tymiec, Dr. Timo Heydasch und Stephan Nolte im Halbfinale geschlagen geben. Auch das Bronzefinale fiel am Ende zu Ungunsten der Wuppertaler aus, so dass man sich letztlich mit Rang vier begnügen musste. Im Mixed-Wettbewerb erreichten Heydasch und Westermann das Viertelfinale.



DANIEL HÖFELMANNS
Fotos: RSB

Gleiches Spiel auch im Senioren-Mixed Recurve – als Zweitplatzierte der Qualifikation musste das BogenTeam Cölln nicht nur im Goldfinale, sondern auch bereits zuvor im Halbfinale in das entscheidende Stechen. Beide Male setzten sich Klaus Thissen und Elke Lohkamp durch und schossen sich damit zum Deutschen Meistertitel!

Auch der Nachwuchs durfte an diesem Wochenende ran – aus dem Rheinland schoss sich das Mixed-Team der SFT St. Tönis um Helena Landwehrs und Jakob Floeth bis ins Viertelfinale.



Wir sind Bundeskönig!

Der Deutsche Schützenbund hat zwei neue Majestäten – eine von ihnen kommt aus dem Rheinland! Jürgen Plum vom SSC Drove 1965 e.V. setzte sich beim Bundeskönigsschießen im Landesleistungszentrum des Nordwestdeutschen Schützenbundes in Bassum mit einem 20,2 Teiler gegen seine Konkurrenz durch. Annika Schlag vom SV Eppenrod e.V. beendete das Bundesjugendkönigsschießen auf dem 18. Platz.

Bereits im Oktober vergangenen Jahres krönte sich Jürgen Plum beim Landeskönigsschießen in Ensen-Westhoven mit einem 9,4 Teiler zum Landeskönig des Rheinischen Schützenbundes und erhielt somit folgerichtig die Einladung zum diesjährigen Bundeskönigsschießen des Deutschen Schützenbundes am 08. Juni 2024 in Bassum. Begleitet und unterstützt von Mitgliedern des RSB-Präsidiums trat Plum in Bassum also gegen die Konkurrenz aus den 19 anderen Landesverbänden an und erzielte mit dem neunten Schuss einen Teiler von 20,2 – das beste Resultat aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

„Ich habe vier Zehner geschossen. Den 20,2 Teiler hatte ich im Gefühl und habe dann gehofft. Aber es war für mich dennoch eine große Überraschung“, so die neue Majestät Jürgen Plum gegenüber dem Deutschen Schützenbund. Zweitplatzierte wurde Kerstin Rohrbeck (40,3 – Südbaden) vor Kai Wiesel (46,8 – Sachsen-Anhalt) auf Rang drei.



DANIEL HÖFELMANNS

Fotos: Werner Wabnitz, Ute Treppmann



3. Rheinland-Pfalz Meisterschaft 2024 im Lichtpunktschießen

Der Fachverband Sportschießen Rheinland e.V. richtet mit freundlicher Unterstützung des Rheinischen Schützenbundes e.V. (RSB) die 3. Rheinland-Pfalz Meisterschaft im Lichtpunktschießen aus

Samstag, den 14. September 2024

Schießsportanlage des SSV Wiltingen
Auf dem Lichtenberg, 54459 Wiltingen

Wettbewerbe/Disziplinen

Lichtpunktgewehr und Lichtpunktpistole; jeweils in der Anschlagsart Aufgelegt

Wettkampfklasse

Schüler in den Jahrgängen 2012 bis 2018 (m/w gemischt)

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Mitgliedervereine innerhalb der Fachverbände Sportschießen Rheinland, Pfalz und Rheinhessen. Die Teilnehmer/innen selbst müssen nicht zwingend Mitglied der jeweiligen Vereine sein, in diesem Fall greift die Gastschützenregelung.

Einzelwertung

Die Vereine können beliebig viele Teilnehmer/innen melden, Doppelmeldungen für Lichtpunktgewehr und Lichtpunktpistole sind jedoch nicht möglich.

Mannschaftswertung

Die drei besten Teilnehmer/innen eines Vereins bilden bei beiden Disziplinen automatisch eine Mannschaft.

Sportgerät und Kleidung:

Die Wettkämpfe werden mit Lichtpunktsysteme von Disag Red Dot ausgetragen. Eigene kompatible Sportgeräte dürfen mitgebracht und verwendet werden. Die Verwendung von Schießsportbekleidung ist erlaubt.

Meldungen:

Die Anmeldungen erfolgen durch die Vereine, mittels Meldebogen per E-Mail an den Jugendleiter des Fachverband Sportschießen Rheinland e.V.:

Pierre Prüm

E-Mail: pierre.pruem@gmx.de

Meldeschluss

31. August 2024

(Nachmeldungen einzelner Teilnehmer/innen sind vor Ort möglich)

DANIEL HÖFELMANNS

Fotos: RSB



Europacup 25m in Suhl

Rheinische Starter holen drei Final-Qualis

Zum zweiten Europacup der Saison 2024 trafen sich Ende Juni 23 Schützen aus 8 Nationen am Bundesstützpunkt Suhl in den Disziplinen Zentralfeuerpistole und Standardpistole. Diesmal auch unter deutscher Beteiligung in Form von unseren rheinischen Schützen Pierre Michel, Torben Engel, Robin Januszek und Patrick Meyer sowie dem Thüringer Torsten Berlet. Das Ziel lautete, sich für das Europacup-Finale Anfang Oktober im schweizerischen Thun zu qualifizieren.

Zunächst wurde Samstag mit der Zentralfeuerpistole im Kaliber .32 geschossen. Robin Januszek gelang bei seinem allerersten Europacup gleich ein ordentliches Ergebnis, mit 570 Ringen belegte er als bester Deutscher den 5. Platz vor Patrick Meyer mit 569 Ringen auf Platz 6. Es gewann der Slowene Joze Ceper (SLO, 582) vor Kevin Chapon (FRA, 580) und Yann Fridirici (FRA, 576). Da die vier Erstplatzierten sich bereits beim ersten Europacup sowie dem Finale der Vorsaison für das Finale qualifiziert hatten, konnten sich die Plätze 5.-9. über eine Final-Qualifikation freuen, somit also auch Robin und Patrick. Torben Engel (553), Pierre Michel (551) und Torsten Berlet (559) platzierten sich im Mittelfeld. In der Mannschaftswertung holte das deutsche Team (Meyer/Berlet/Engel) den zweiten Platz hinter Frankreich und vor Schweden.

Die zweite Chance bot sich Sonntag mit der Standardpistole im Kaliber .22. Auch diese Disziplin gewann der für Ötlingen in der Bundesliga Luftpistole startende Slowene Joze Ceper, diesmal mit 572 Ringen vor Yann Fridirici (FRA, 570) und Oleksii Denysiuk (UKR, 568).



Mannschaftswertung Standardpistole

Bester Deutscher war dabei Patrick Meyer mit 560 Ringen auf Platz 8 vor Pierre Michel (558), Robin Januszek (556) und Torben Engel (554). Torsten Berlet wurde mit 536 Ringen auf Platz 20 geführt. Platz 8 reichte für Patrick zur Final-Quali, da mehrere vor ihm Platzierte bereits qualifiziert waren. In der Mannschaftswertung gelang dem deutschen Team (Meyer, Januszek/Berlet) wieder der zweite Platz.

Weiter geht es zunächst vom 12. bis 14. Juli 2024 in Tallinn/Estland, gefolgt vom 9. bis 11. August 2024 in Öckerö/Schweden. Das Finale findet dann in der ersten Oktoberwoche in Thun/Schweiz statt. Hieran können allerdings nur Sportler teilnehmen, die bei den vier Europacups Plätze eins bis vier belegen konnten oder als Nachrücker von bereits Qualifizierten profitieren. Am Ende werden je 20 Starter um den Titel mit der Standard- und der Zentralfeuer-Pistole und die dafür ausgelobten Geld- und Sachpreise von Lapua kämpfen.

PATRICK MEYER

Fotos: TSB



Die LVM Sommerbiathlon

Für die Sommerbiathletinnen und -athleten des Rheinlands ging es Ende Juni wieder einmal um die besten Zeiten.

Im sauerländischen Neuastenberg in Winterberg stand im dortigen Biathlonstadion die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft mit dem Luftgewehr an. Der anspruchsvolle Kurs verlangte den Sportlerinnen und Sportlern im Sprint und im Massenstart alles ab.

So dürfen wir nach zwei anstrengenden Tagen sowohl alten als auch neuen Landesmeistern zu ihrem Titel gratulieren. In der Herrenklasse I positionierte sich in beiden Rennen das gleiche Trio um Tobias Walter (St. Seb. Br. Andernach-Kell) als Sieger auf dem Podest – dicht gefolgt von Niklas Berger (Schützenverein Lindlar) und Melvin Spicker (SSV Neuss-Reuschenberg) jeweils auf den Plätzen zwei und drei. Gleiches gilt für die Herrenklasse III, in der sich Uwe Albrecht (Andernach) in beiden Rennen vor Norbert Wolf und Georg Daun (beide Lindlar) durchsetzen konnte.

Während bei den Herren IV Josef Bayer (SGi Raubach) im Sprint noch die Nase vorn hatte, musste er tags darauf im Massenstart den Platz ganz oben auf dem Podest an Jochen Polenske (Lindlar) abtreten, der sich wiederum zuvor nur knapp hinter seinem Konkurrenten auf Rang zwei einreichte. Platz drei ging hier an beiden Tagen an Jürgen Hillen aus Neuss. Als einziger rheinischer Athlet ging Marcel Dix (Raubach) in der Herrenklasse II an den Start und beendete seine Wettkämpfe mit Zeiten von 19:45,6 Minuten (Sprint) bzw. 34:15,6 Minuten (Massenstart).

Bei den Damen I gratulieren wir Leonie Huth (Lindlar) zum Landesmeistertitel im Sprint sowie Kathrin Spicker (Neuss) zum gleichwerten Erfolg im Massenstart – in den Damenklassen II und III waren Anke Schirmer vom BSC Adenau und Betina Brückmann (Lindlar) erfolgreich.

Neben den Erwachsenen durfte natürlich auch der Nachwuchs wieder ran – hier hatte es vor allem der Wettbewerb bei den Junioren in sich. Setzte sich Tobias Althausen (Lindlar) im Sprint denkbar knapp mit lediglich 3,2 Sekunden Vorsprung vor Vereinskollege Tobias Müller durch, tauschten die beiden Sportler im Massenstart ihre Positionen. Auch hier lagen nach Zieleinlauf nur 13,6 Sekunden zwischen Gold und Silber. Bei den Juniorinnen setzte sich im Sprint Miriam Wirtz (Lindlar) vor Sarah Buckesfeld (St. Seb. Kun. Sch. Heimerzheim) durch, die sich wiederum den Titel im Massenstart sicherte.

In der Jugendklasse weiblich siegte im Sprint Johanna Wirtz (Lindlar) vor Schwester Judith und in der Jugendklasse männlich ging Finn Lukas Schmidt aus Neuss an den Start. Im Sprint durften mit Klara Görgen (Adenau) und Nils Heider (Lindlar) auch zwei Schüler-Athleten an den Start gehen.

DANIEL HÖFELMANN
Fotos: Betina Brückmann



ARAG Veranstaltungsausfall-Versicherung

**Sichern Sie
Veranstaltungsausfälle ab**

Sie investieren viel Herzblut, Zeit und Geld in die Veranstaltungen Ihres Vereins. Doch was ist, wenn Sie absagen oder verlegen müssen, zum Beispiel weil das Wetter die rote Karte zeigt? Dann trägt unsere Veranstaltungsausfall-Versicherung die entstandenen Kosten. So bleibt Ihr Verein finanziell im Spiel!

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

Jetzt informieren und absichern!



Vom 05.07.-07.07.2024 fanden die Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon mit dem Kleinkalibergewehr statt. Bei sehr wechselhaftem Wetter kämpften die Sommerbiathleten auf der Biathlonanlage des SC Neubau um die nationalen Titel.

Mit dabei waren diesmal vier Rheinländer: Norbert Wolf vom SV Lindlar e.V. sowie Marie Glombitzka, Melvin Spicker und Tobias Urbach vom SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V. Auch viele bekannte Namen aus dem Target Sprint waren am Start. Zudem waren einige Gäste aus Tschechien mit dabei, sodass es ein großes und starkes Teilnehmerfeld war. Die Rheinländer mussten somit besonders hart um gute Plätze kämpfen. Wie in den vergangenen Jahren entpuppte sich zum einen die anspruchsvolle Strecke sowie auch diesmal der Schießstand, der die Sportler aufgrund der wechselhaften Bedingungen zu einigen Strafrunden zwang, zur großen Herausforderung.

Am Freitag standen bei sonnigen Temperaturen die Staffelrennen an. Hier konnte seit Jahren endlich das Rheinland wieder ein Team stellen. Die Herren haben extra für die Staffel die gleiche Laufhose angeschafft. Startläufer Norbert Wolf machte seine Sache gut. Die 3 Strafrunden beim liegenden Anschlag machte er mit solidier Laufleistung wieder weg und übergab in greifbarer Nähe zu den Top10 Plätzen an Tobias Urbach. Dieser wiederum legte am Schießstand eine sehr gute Performance hin und konnte ohne Strafrunde (dies gelang nur sehr wenigen Sportlern an diesem Tag) die Tuchfühlung zu den Top10 aufrecht halten und übergab dann an Schlussläufer Melvin Spicker. Dieser hatte einen festen Blick auf seine vorderen Läufer. Nachdem im liegend Anschlag 2 Scheiben stehen blieben, packte Melvin beim stehenden Schießen sowie der Schlussrunde noch die Staffeln aus Niedersachsen II und Sachsen. Somit konnten die Herren im Ziel über Rang 9 jubeln.

TOBIAS URBACH
Fotos: RSB

Am Samstag stand dann der Massenstart an. Bei sehr kühlen Temperaturen starten die Juniorinnen und Damen mit dem Wettkampf. Während des Wettkampfs zog sodann ein gewaltiges Gewitter auf, sodass der Wettkampf abgebrochen worden ist. Die Herrenrennen wurden sodann auf Sonntagmorgen verlegt. Am besagten Sonntagmorgen konnte sich Norbert Wolf in der Herren III Klasse sodann über 9. Rang freuen. Am Nachmittag standen dann traditionell die Sprintrennen auf dem Programm. Als erste der vier Rheinländer startete Marie Glombitzka. Diese überzeugte am Schießstand völlig (0-1) und konnte am Ende des Rennens hinter der Siegerin Kerstin Schmidt über Rang 12 jubeln.

Norbert Wolf errang in seinem dritten Rennen innerhalb von drei Tagen mit 8 Fehlern in der Herrenklasse III hinter dem neuen Deutschen Meister Stephan Werner nochmals den 9. Platz. Beim Sieg des Thüringers Paul Pfauch in der stark besetzten Herrenklasse I kam Melvin Spicker nach insgesamt 3 Fehlern im Sprintrennen über die 4 km mit Saisonbestleistung auf einen guten 16. Platz. Das kompakte Rheinlandergebnis rundete Tobias Urbach (ebenfalls 3 Fehler) mit Rang 22 ab.



DAS AUTO-ABO.

Deine Flexibilität auf vier Rädern.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote – exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!



schon ab mtl.
299 €
 Neuwagen
 fahren!



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring | www.ichbindeinauto.de
 Partner des Rheinischen Schützenbundes e.V.

Athletic Sport Sponsoring
 ICH BIN DEIN AUTO



Ehrung für den Landesreferenten Vorderlader Bernd Krahforst

Bernd Krahforst ist im Rahmen der Landesverbandsmeisterschaften (LVM) 2024 in Alsfeld durch den Landessportleiter, Norbert Zimmermann, mit der großen Goldenen Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes e.V. (DSB) für seine besonderen Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet worden.



Nach der kommissarischen Bestellung am 03. November 2018 wurde Bernd Krahforst am 08. März 2020 durch den Sportausschuss des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872 (RSB) zum Landesreferenten (LR) Vorderlader gewählt. Seitdem ist er ehrenamtlich für die eigenständige Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Landesverbandsmeisterschaften (LVM) des RSB in den Vorderlader- und Ordonnanzgewehrdisziplinen zuständig.

Darüber hinaus organisiert er für die Schützinnen und Schützen des RSB die Teilnahme am Deutschland-Cup (Vorderlader) des Deutschen Schützenbundes e.V. (DSB) und steht den Schützen bei den Deutschen Meisterschaften (DM) in den o.a. Disziplinen als Ansprechpartner zur Verfügung. Auf Ebene des DSB vertritt er die Interessen des RSB in der Bundesreferentensitzung des DSB.

Auf Ebene des Schützenbezirks 10 Bonn im RSB e.V. ist er seit Mai 2019 auch als Bezirksreferent Vorderlader/Ordonnanzgewehr ehrenamtlich tätig.

NORBERT ZIMMERMANN | LANDESSPORTLEITER

Foto: RSB

Neuer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle RSB begrüßt Julian Grabosch

Der Rheinische Schützenbund hat Zuwachs bekommen und begrüßt Herrn Julian Grabosch als neues Teammitglied in der Geschäftsstelle. Er unterstützt den RSB als Jugendreferent und wird die Rheinische Schützenjugend zukünftig in allen Belangen tatkräftig unterstützen.

Wir heißen Julian Grabosch herzlich beim Rheinischen Schützenbund willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche, gemeinsame Zeit. Die Kontaktadressen für Fragen rund um den Jugendbereich finden Sie auf unserer Übersichtsseite der Geschäftsstellen-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen sowie auf der Seite des Jugendvorstandes.

RSB
Foto: RSB



Julian kommt aus Bergisch Gladbach und hat Anfang dieses Jahres seinen Bachelor im Fach Sozialwissenschaften an der Universität zu Köln abgeschlossen. Dabei hat er sich bereits mit den Themen „Jugend“ und „Bildung“ auseinandergesetzt und möchte seine Erfahrung nun innerhalb des Rheinischen Schützenbundes bzw. der Rheinischen Schützenjugend weitergeben.



Media Event

Präsentation und Austausch zur RSB-Öffentlichkeitsarbeit

Den Kontakt zu den Mitgliedern neu erfinden – unter diesem Motto lud der Rheinische Schützenbund am 22.06.2024 Vereinsvorstände, Partner und interessierte Mitglieder zum RSB Media Event in das UCI-Kino im Hürth-Park nahe Köln ein. Der Grund: Die Präsentation unserer Neuaufstellung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Intensive Wochen spannender Arbeit fanden am vergangenen Samstag ihren Höhepunkt, als das RSB-Präsidium sowie Vertreter der RSB-Geschäftsstelle unter der Moderation von Geschäftsführer Uwe Pakendorf in einem eigens angemieteten Kinosaal in Hürth die zuletzt angestoßenen Medien-Projekte vorstellten. Nach einer kurzen Begrüßung durch RSB-Präsident Jürgen Treppmann bekamen die neugierigen Gäste einen Einblick sowie eine erste Einführung in die neue Homepage des Rheinischen Schützenbundes, die mit ihren Funktionen den direkten Austausch zwischen Verband und Schützen fördern soll. Die neue Webseite ist ab sofort unter der neuen Domain www.rsb1872.de zu erreichen.

Auch die Vorstellung der RSB-ZMI-App, die mit der Mitgliederverwaltungssoftware verknüpft ist, wird die Kommunikation zwischen Verband und einzelnen Mitgliedern nicht nur digitalisieren, sondern auch vereinfachen.

Als Abschluss der Veranstaltung wurden noch die neu eingerichteten Social-Media-Kanäle des Rheinischen Schützenbundes präsentiert. Zur Auflockerung zwischen den drei großen Programmpunkten durften die anwesenden Gäste die in den vergangenen Wochen produzierten Videos „RSB-Imagevideo – Sport & Tradition vereint“, „Bogen-EM Essen – Alle ins Gold“ sowie „Anna Janßen – Mein Weg nach Paris“ bestaunen.

„Ziel der Umstellung unserer Öffentlichkeitsarbeit ist nicht nur, dass sich der Verband moderner aufstellt. Noch wichtiger ist uns, den Kontakt zu den Schützinnen und Schützen zu vereinfachen und zu pflegen. Dazu haben wir jetzt den offiziellen Startschuss gegeben“, so Präsident Treppmann.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Events, den anwesenden Kolleginnen und Kollegen der Verbände und ganz besonders bei unseren Partnern, ohne die diese Veranstaltung nicht stattgefunden hätte. Hier sind zu nennen die Herren Jürgen Dressler (10 Global Sports Marketing), Kostas Rizoudis (Firma Rizoudis Individualsoftware und Verfahrenstechnik) sowie Dr. Oliver Schillings (Kommunikationsagentur AO Profil).

RSB

Foto: Daniel Höfelmanns

Folgt uns auf Social Media





Die neue ZMI-App für alle Mitglieder

Die RSB ZMI-App steht zum Download bereit

Die Digitalisierung vorantreiben und den Kontakt zu den einzelnen Mitgliedern verbessern – unter diesem Aspekt ist die RSB ZMI-App mit direkter Schnittstelle zur Mitgliederverwaltungssoftware speziell für die Vereinsmitglieder des RSB entwickelt worden. Wofür brauche ich diese App? Um diese Frage zu beantworten sind hier die verschiedenen Funktionen der RSB ZMI-App im Einzelnen aufgelistet und beschrieben:

Ihre Mitgliedsdaten

Schützenausweis anzeigen (digitaler Schützenausweis)

Hier finden Sie alle Einträge, die Sie auch auf Ihrem RSB-Mitgliedsausweis (Plastikkarte) enthalten sind. Dieser RSB-Mitgliedsausweis dient innerhalb des RSB zur Authentifizierung der Mitgliedschaft in einem RSB-Mitgliedsverein.

Lizenzen

Hier werden Ihnen alle Lizenzen angezeigt, die Sie über den RSB erworben haben und in der Mitgliederverwaltung ZMI-RSB eingepflegt wurden (z.B. Waffenbefürwortung, Verantwortliche Aufsicht, Jugend-Basis-Lizenz, Trainer- und Kampfrichterlizenzen).

Sportliche Erfolge

Hier können Sie Ihre persönlichen Schieß-Ergebnisse auf einer Kreis-, Bezirks- und/oder Landesverbandsmeisterschaft einsehen.

Verbandsinformationen

Startseite

Hier werden Ihnen einzelne wichtige Informationen des RSB in Kurzform angezeigt. Über entsprechende Links können Sie zudem die App verlassen, um weitergehende Informationen z.B. in Ihrem Web-Browser zu erhalten.

Journal

Hier finden Sie eine E-Paper-Version des aktuellen RSB-Journals und älterer Ausgaben, die Sie kostenfrei lesen können.

Mehrwertangebote

Hier finden Sie die aktuellen und attraktiven Mehrwertangebote des Rheinischen Schützenbundes für seine Mitglieder. Wenn Sie die Angebote in Anspruch nehmen möchten, so können Sie sich mit dieser App und dem entsprechenden Angebot z.B. an der Kasse als RSB-Mitglied authentifizieren.

Persönliche Daten ändern und Anträge stellen

Anträge Schützenausweis

- **Antrag Startberechtigung**

Hier können Sie einen Antrag auf Startberechtigung für Ihren Zweitverein stellen. Sie können zwischen zwei Passvarianten wählen. Beachten Sie jedoch, dass der Antrag auf einen gedruckten Mitgliedsausweis in Ihrem Mitgliedsverein Kosten verursacht! Der digitale Mitgliedsausweis ist kostenfrei. Wählen Sie unter dem Reiter „Sporteinträge“ Ihren Zweitverein und die Disziplin aus, die Sie für diesen Verein schießen wollen. Unter „Zusammenfassung und senden“ können Sie Ihre Auswahl noch einmal ansehen und den Antrag absenden. Dieser geht per Mail an Ihren Verein und an den Verband. Hier muss Ihr Antrag noch bearbeitet werden und wird erst zum neuen Sportjahr aktiviert. Sie können die Änderung noch nicht direkt sehen.

- **Verlust und Beschädigung**

Bei beiden Optionen können Sie die Erstellung eines neuen RSB-Mitgliedsausweises in Kartenform kostenpflichtig beantragen.

Erstvereinswechsel

Hier können Sie einen Antrag auf Erstvereinswechsel stellen. Der Antrag wird an den Verband gerichtet. Ihr Verein wird über Ihren Wechselwunsch informiert. Der RSB muss Ihrem Antrag noch zustimmen und wird im Zweifel eine Information bei Ihren Mitgliedsvereinen einholen.

Klassenerklärungen

Hier können Sie einen Antrag auf Höherstufung in eine höhere Schützenklasse stellen. Dieser Antrag wird beim Verband bearbeitet.

Persönliche Daten

Hier können Sie folgende Daten ändern:

- **Personendaten**

Sollten Sie geheiratet haben oder Ihr Verein hat Ihren Namen falsch geschrieben, können Sie hier einen entsprechenden Antrag auf Änderung Ihres Namens stellen. Bitte beachten Sie, dass die Änderung durch den Verband geprüft und freigeschaltet werden muss, bis die Änderung sichtbar wird. Eventuell erhalten Sie auch einen neuen Mitgliedsausweis.

- **Adressdaten**

Hier können Sie Ihre Adressdaten ändern und pflegen. Die Daten werden für Ihren Mitgliedsverein sichtbar und für den Verband.

- **Kontaktdaten**

Hier können Sie Ihre Kontaktdaten wie Telefonnummern und E-Mailadressen pflegen. Die Daten werden für Ihren Mitgliedsverein sichtbar und für den Verband.

Weitere Informationen und Download der App unter:

<https://www.rsb1872.de/rsb-zmi-app>.

RSB

Wir sind umgezogen

Der Rheinische Schützenbund e.V. 1872 hat eine neue Homepage!

Ab sofort sind wir in einem moderneren Gewand unter zu finden:
www.rsb1872.de

Dort werden Sie wie gewohnt alle wichtigen Informationen rund um das rheinische Schützenwesen mit allen Inhalten finden, die Sie bereits von der alten Homepage kennen. Die alte Homepage unter www.rsb2020.de wird nicht mehr mit weiteren Inhalten gefüllt, steht Ihnen aber noch eine Zeit lang als „Archiv“ zur Verfügung.



Janina Kaufmann visiert das nächste 3D-Ziel an.

24. 3D-Turnier rund um den Ürziger Würzgarten

Der BSC Ürzig veranstaltete am Pfingstwochenende sein traditionelles 3D-Turnier. 98 Bogenschützen aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Luxemburg und Frankreich reisten zu diesem Turnier an.

Die BSC-Parcoursbauer Jörg Hill und Rainer Melcher hatten im Ürziger Wald 2 Parcoursschleifen mit je 14 Zielen platziert. Am Samstag wurde eine 3-Pfeilrunde und am Sonntag eine 2-Pfeilrunde geschossen. Trotz des schlechten Wetters gingen die Bogenschützen mutig ans Werk. Es wurden immer wieder die tollen Möglichkeiten erwähnt, die der Ürziger Wald bietet, um gekonnt 3D-Ziele zu stellen. Die Schwierigkeit der Schützen bestand darin, die Entfernung zum 3D-Ziel richtig einzuschätzen. Es ging immer wieder bergauf und bergab. Dies verlangte den Schützen eine ordentliche Kondition ab.

Am Sonntag um 15:30 Uhr fand im Vereinsheim des BSC die Siegerehrung statt. Hier wurden die Sieger der Bogenklassen geehrt. Außerdem wurde der „EINE“ ermittelt. Das ist der Bogenschütze, der mit Hilfe eines ermittelten Faktors über alle Bogenklassen hinweg die meisten Punkte erzielt. In diesem Jahr ist es Eduard Dieser vom BSC Bad Kreuznach. Er hat im folgenden Jahr alles frei. Zusätzlich wurden zwei kostenlose Startplätze für das nächste Würzgartenturnier verlost.



Der jugendliche Moritz Thomas geht zielstrebig ans Werk.



Eine Schützengruppe im Ürziger Wald.



Schützenverein Ergeshausen 1927 e.V.

Ben Humpich ist Jugendkönig – Yannek Martin Schützenkönig

v.l.n.r.: Schießleiter Christoph Klos, 2. Platz Benjamin Hebig, Schützenkönig Yannek Martin und 3. Platz Guido Gerhard.

Der Schützenverein Ergeshausen hat sein Vereinsschützenkönigschießen durchgeführt.

Beim Teilerschießen mit dem Luftgewehr wurden die Majestäten für 2024 ermittelt.

Bei der Jugend belegte Ben Humpich den 1. Platz mit einem Teiler von 208,2. Insgesamt 17 Schützinnen und Schützen nahmen teil.

Bei den erwachsenen Schützen ging der 3. Platz mit einem Teiler von 34,2 an Guido Gerhard. Benjamin Hebig belegte mit einem guten Teiler von 24,7 den 2. Platz. Am treffsichersten war Yannek Martin. Er sicherte sich den Königstitel mit einem Spitzenteiler von 5,5.

Ben Humpich und Yannek Martin werden den Schützenverein Ergeshausen beim nächsten Kreiskönigsschießen in Winden vertreten.

NADINE GROH | SV ERGESHAUSEN 1927 E.V.

Foto: Nadine Groh

Zielsicher in Ihrer Beratung

B&C
BANGERT & COLLEGE
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Es gibt nur eins, was uns mehr interessiert als die Zahlen unserer Mandanten: unsere Mandanten selbst.

B&C - Bangert & College Steuerberatungsgesellschaft mbH
Schillingsrotter Str. 29 • 50996 Köln • Telefon: +49 (221) 340 39 260 • www.bangert-college.de





125 Jahre Borbecker Schützenbund

Jubiläumsschützenfest ein toller Erfolg

Am 08. Juni 2024 feierte der Borbecker Bund sein Jubiläumsschützenfest. Der Vorstand hatte die 6 Bundvereine ab 11:00 Uhr in die Räumlichkeiten des ABSV Essen-Dellwig 1869 e. V. geladen. Warum Jubiläumsschützenfest? Ein Blick in die Vergangenheit klärt auf.

Sechs Schützenvereine der ehemaligen Bürgermeisterei Borbeck bilden heute den „Borbecker Schützenbund“, dessen Gründung auf den Bürgermeister Rudolf Heinrich zurück geht, der von 1881 bis 1907 der Landgemeinde und Bürgermeisterei Borbeck vorstand. Bürgermeister Heinrich war es, der im Jahre 1899 die „Schützenfest-Ordnung“ festlegte, die heute noch in ihren Grundzügen gültig ist. Nach dieser Ordnung feiern noch heute gewöhnlich zwei Vereine im Laufe eines Jahres ihr Schützenfest.

Über die Vorgeschichte der „Borbecker Schützenfest-Ordnung“ berichtet ein zeitgenössischer Beobachter im Juni 1899 folgendes: „Seitens des Herrn Regierungspräsidenten war an die Bürgermeister die Verfügung ergangen, die Genehmigung zur Abhaltung von Schützenfesten in Zelten von der Bedürfnisfrage abhängig zu machen. Als nun der Schützenverein Bochold-Bergeborbeck mit einem Antrag auf Erteilung der Genehmigung zur Errichtung eines Zeltes heran trat, wurde er abschlägig beschieden mit dem Hinweis darauf, dass genügend Lokale vorhanden seien, um den Mitgliedern des Vereines mit ihren Angehörigen Raum zu bieten. Inzwischen war in Frintrop ebenfalls ein Schützenfest beschlossen worden und auch in Schönebeck regte man sich. Dies gab nun Bürgermeister Heinrich Veranlassung, die Vorstände der Schützenvereine zu einer Besprechung in den Rathaussaal einzuladen und ihnen dort den Vorschlag zu machen, die Vereine zu vereinigen, um so zu verhindern, dass in einem Jahre mehrere Schützenfeste stattfinden. Dieser Gedanke fand Anklang. Man gründete die „Schützenvereinigung Borbeck“. Es wird nun abwechselnd bald in dieser, bald in jener Ortschaft ein Fest gefeiert werden und dann auch die Genehmigung für ein Zelt erteilt werden.“

Die Schützenvereinigung, die später die heute noch gültige Bezeichnung „Borbecker Schützenbund“ annahm, blieb eine lose Vereinigung, die jedem Verein das Recht auf Eigenständigkeit beließ.

Nach dem zweiten Weltkrieg, als sich die Schützenvereine neu gründeten oder wieder aufleben durften erinnerten sich unsere Gründungsväter wieder an den Borbecker Schützenbund. Auch jetzt, in der Trümmer- und Wiederaufbauzeit, musste das wirtschaftliche Überleben der Vereine gesichert werden. Dies wurde gewährleistet, wie zur Gründungszeit, durch eine starke Beteiligung der Brudervereine an den Schützenfesten. Auch heute gibt der Borbecker Schützenbund den Bundesvereinen Sicherheit und Rückhalt und strebt an, diesen Zusammenhalt auch in Zukunft zu pflegen.

Das 125-jährige Jubiläum

Bei schönstem Wetter verfolgten viele Mitglieder das Vogelschießen, dass von den Schießleitern Thomas Gergolla, Uwe Schraven und Rainer van Reesch geführt wurde. Die Trophäenschützen nachfolgend: Krone mit dem 32. Schuss Matthias Sprenger vom BSV Essen-Schönebeck 1837 e.V.; Zepter: Finnian Sprenger mit dem 53. Schuss vom BSV Essen-Schönebeck; Reichsapfel: Birgit Koch vom BSV Essen-Frintrop 1919 e. V. mit dem 22. Schuss. Rechter Flügel: Günther Göbel vom BSV Essen-Frintrop 1919 e. V. mit dem 63. Schuss und den linken Flügel sicherte sich Peter Schlüsener vom ABSV Essen-Dellwig 1869 e.V. mit dem 32. Schuss. Zum finalen Wettkampf um die Königswürde stellte dann jeder Verein 2 Aspiranten. Thorsten Lümmen vom BSV Essen-Schönebeck ließ den Vogel mit dem 14. Schuss fallen und wurde somit Jubiläumskönig im Borbecker Bund.

Auch unser Oberbürgermeister Thomas Kufen gratulierte dem erfolgreichen Schützenkönig und dem gesamten Borbecker Bund für die Aufrechterhaltung des Schützenwesens. Nach einem gelungenen und schönen Tag ließen die Schützenschwestern und Schützenbrüder den Abend gemütlich ausklingen.

UWE SCHRAVEN

Fotos: Uwe Schraven



SQ55 Elektronische Zielscheibe für die Distanzen von 25-100 Meter



Das System nutzt marktführende Schallmesstechnologie in einer geschlossenen Kammer

- Außergewöhnliche Genauigkeit über den gesamten Auswertebereich
- Für alle Kaliber bis 7000J Geschossenergie
- Treffer werden von der modernsten Auswertesoftware auf dem Markt ausgewertet
- Automatischer Parallaxenausgleich
- Endlosgummiband aus selbstverschließendem Material dichtet den Schallraum ab

 **INTARSO**

www.intarso.com

+49 6163 93966 56

info@intarso.de

Sundern – im Sauerland am Morgen des 8. Juni 2024.
Über Wäldern und Wiesen liegt himmlische samstagliche Ruhe und strahlender Sonnenschein. Doch was ist das?
Stimmengewirr, ein vereinzelter Lachen – und plötzlich, im Hintergrund ein brechender Schuss!



Solinger Schützen des SSC Magnum Solingen zu Gast in Sundern

Was wie der Auftakt zu einer Tatort-Folge klingen könnte, war in Wirklichkeit der Start eines im Vereins-Jahresablaufs sehr beliebten Ausflugs des SSC-Magnum aus Solingen. Das Ziel: die idyllisch gelegene Schießanlage des Hegering Sundern im schönen Sauerland.

Der Anreise-Grund: Langwaffen-Training sowie sportlicher Wettkampf. Rund 25 Schützinnen und Schützen waren aus der Klingenstadt angereist, um sich in einigen RSB-Langwaffen-Disziplinen zu messen, aber auch um die Möglichkeiten jagdlicher Schießübungen mit Flinten, etwa auf den Kipphasen und den laufenden Keiler, zu nutzen.

Insgesamt wurde es ein langer Tag auf der Schießanlage des Hegerings mit einem guten Mix aus Wettkampf, Training und einfach kameradschaftlichem Beisammensein. Dank eines neuen Sicherheitskonzeptes und insgesamt acht Standaufsichten konnte ein reibungsloser Ablauf auf den vier 100 Meter-Bahnen für alle Kaliber gewährleistet werden, so dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer voll auf ihre Kosten kamen.

Josef Thieltges III neuer Schützenkönig von Dreis

An Christi Himmelfahrt fand das Königsschießen des SSV-Dreis in der neu gestalteten Schießsportanlage des SSV-Dreis statt. Es galt, den Vogel auf eine Distanz von 50 m mit dem Kleinkalibergewehr vom Pfahl abzuschießen.



Nach spannenden Runden gelang es dem bereits dreifachen Schützenkönig, Josef Thieltges, sich gegen seinen Konkurrenten durchzusetzen und den Vogel zu Fall zu bringen. Damit konnte Josef Thieltges seine Erfolgsserie als Schützenkönig von Dreis, Kreiskönig, Bezirkskönig und Teilnehmer am Landeskönigsschießen in Bad Honnef im Jahre 2007 fortsetzen.

Der SSV-Dreis verfügt über eine der modernsten Schießanlagen im Bezirk mit digitaler Trefferanzeige und Übertragung in den Zuschauerraum und erfüllt die strengen Auflagen der Behörden unter anderem durch den Bau einer Kugelfangwand. Damit ist der Verein für Wettbewerbe in der Zukunft bestens gerüstet.

PAUL VALERIUS | SSV DREIS
Fotos: Paul Valerius



Würdigung für Helmut Fassbender

Ein Leben voller Engagement und Gemeinschaftssinn

In einer bewegenden Feierlichkeit haben die Mitglieder der Orkener-Sportschützen 1957 e.V. den 90. Geburtstag ihres langjährigen Vereinskameraden Helmut Fassbender gefeiert. Inmitten von Speisen, Getränken und geselligen Stunden ehrten sie ein Leben voller Engagement und Gemeinschaftssinn.

Helmut Fassbender, geboren am 13. Februar 1934, ist nicht nur das älteste Mitglied des Vereins, sondern auch ein herausragendes Beispiel für Einsatzbereitschaft und Führung. Seit seinem Beitritt zum Verein der Orkener-Sportschützen im Jahr 1972 hat er nicht nur als aktiver Schütze, sondern auch als Vorsitzender von 1974 bis 1977 maßgeblich zur Entwicklung des Vereins beigetragen. Besonders bemerkenswert ist seine Rolle bei der Schaffung einer Schießsportanlage für Faustfeuerwaffen in Grevenbroich. Zusammen mit anderen Vereinen und den örtlichen Behörden setzte er sich für den Bau ein und übernahm die Verantwortung für die Planung und Durchführung des Projekts. Dank seines Engagements wurde der Schießstand 1981 fertiggestellt und ist bis heute ein wichtiger Treffpunkt für Schießsportbegeisterte in der Region.

Neben seinem Einsatz für die Infrastruktur des Sports engagierte sich Helmut Fassbender über 40 Jahre als Vorsitzender der „Interessengemeinschaft der in Grevenbroich Schießsport treibenden Vereine“. Er organisierte Sachkundeprüfungen und trug maßgeblich dazu bei, dass diese bundesweit anerkannt wurden. Sein unermüdlicher Einsatz und seine Fachkenntnisse haben Generationen von Schützen geprägt. Für sein langjähriges Engagement wurde Helmut Fassbender als zweiter Sportler der Orkener-Sportschützen mit dem Glaspokal als Ehrenamtler der Stadt Grevenbroich ausgezeichnet, eine Anerkennung seiner herausragenden Leistungen für die Gemeinschaft. Diese Auszeichnung, die er 2008 erhielt, ist bis heute die höchste Ehrung, die ein Sportler aus Grevenbroich erhalten kann.

In Anerkennung seiner Verdienste überreichten die Mitglieder der Orkener-Sportschützen Helmut Fassbender und seiner Frau Marianne einen Gutschein für ein Candle-Light-Dinner sowie ihren herzlichsten Dank für sein Engagement und seine Freundschaft. Sie wünschten ihm Gesundheit und Glück für die kommenden Jahre und dankten ihm dafür, dass er das Vereinsleben über Jahrzehnte hinweg geprägt und bereichert hat. Helmut Fassbenders Lebenswerk wird auch in Zukunft ein leuchtendes Beispiel für Engagement und Gemeinschaftssinn sein, dass die Mitglieder der Orkener-Sportschützen weitertragen werden.

KLAUS STIMPEL | ORKENER SPORTSCHÜTZEN 1957 E.V.
Fotos: Orkener Sportschützen





Schützenverein Elkhausen-Katzwinkel e. V. feiert 100-jähriges Jubiläum

Am diesjährigen Pfingstwochenende feierte der SV Elkhausen-Katzwinkel mit vielen Gästen sein 100-jähriges Bestehen.

Der 100. Geburtstag wurde an 3 Tagen ausgiebig mit einem bunten Rahmenprogramm für Jung und Alt gefeiert.

Der Startschuss wurde bereits Freitagabend mit der Brass-Band Druckluft aus Bonn sowie DJ Marcus Deluxe eingeläutet. Am Samstag folgte dann die heimische Coverrock Band Elevation, die das gut besuchte Festzelt im Bleienkamp in Katzwinkel zum Beben brachte. Mit Hits wie Last Resort von Papa Roach bis Nenas Hit Irgendwie, irgendwo, irgendwann war für jeden Geschmack etwas dabei.

Gekrönt wurde das Jubiläum am Pfingstsonntag mit einem großen Festumzug, dem großen Zapfenstreich im Festzelt sowie einer abschließenden Zeltparty.

Der Festumzug startete bei bestem Wetter auf dem Vorplatz der Barbara Kirche in Katzwinkel, wo es vorab noch ein Platzkonzert der Musikvereine Klangwerk Morsbach und Treue Ottfingen gab. Anschließend setzte sich der Festzug angeführt von der Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen Richtung Glück-Auf Halle in Bewegung. Dort wartete bereits Schützenkönig Matthias Zart samt Gattin und Hofstaat sowie die Jungschützenkönigin Tizia Mattern darauf, abgeholt zu werden. An dem nun folgenden Umzug durch Katzwinkel beteiligten sich ebenfalls noch die Bergkapelle Birken-Honigsessen, der Spielmannszug Hünningen, die Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen sowie viele Mitglieder der ortsansässigen Vereine. Auch die Mitglieder der befreundeten Schützenvereine und Schützenbruderschaften aus Friesenhagen, Selbach, Scheuerfeld, Wissen, Schönstein, Brachbach und Birken-Honigsessen nahmen teil. Mit insgesamt rund 500 Teilnehmern war es ein Schützenumzug wie ihn Katzwinkel seit Jahren nicht mehr gesehen hat.

Im Festzelt angekommen folgten nun viele Grußworte und Ehrungen. Markus Schneider als Vorsitzender des Schützenvereins begrüßte alle Anwesenden mit einer großartigen Rede und dankte allen Teilnehmern und anwesenden Freunden des Vereins. Anschließend folgten noch weitere Grußworte durch den Ortsbürgermeister sowie von weiteren Anwesenden aus Politik, Sport und Vereinen.

Jürgen Treppmann als Präsident des Rheinischen Schützenbundes nahm im Anschluss gemeinsam mit Mitgliedern des Schützenvereins die Ehrungen für besondere Verdienste und langjährige Mitgliedschaften im Schützenverein Elkhausen-Katzwinkel vor. Am frühen Abend konnte man im Festzelt eine Stecknadel fallen hören. Die Stadt- und Feuerwehrkapelle präsentierte gemeinsam mit dem Spielmannszug Hünningen eingerahmt durch die Fackelträger der Freiwilligen Feuerwehr Katzwinkel den großen Zapfenstreich. Als krönenden Abschluss eines wundervollen Festwochenendes gab es noch ein großes Höhenfeuerwerk. Abschließend wurde im Festzelt noch gemütlich bis zum Ende des Tages weiter gefeiert.

SASCHA HOMBACH | SV ELKHAUSEN-KATZWINKEL

Fotos: Stefan Moritz, Katharina Behner





St. Sebastianus Schützengesellschaft Höhr 1859 e.V. Damenmannschaft feiert 50-jähriges Jubiläum

Es war im Sommer 1973 als 12 Damen den Antrag stellten in die Schützengesellschaft St. Sebastianus Höhr aufgenommen zu werden, ein absolutes Novum in der damaligen Zeit, in der Schützengesellschaften eine reine Männerdomäne waren. Nach vielem hin und her wurde diesem Antrag von dem damaligen Vorstand unter der Leitung von Paul Becker stattgegeben und die Damen am 01.01.1974 in die Gesellschaft aufgenommen, erstmal für 1 Jahr zur Probe.

Aus diesem einen Jahr sind 50 Jahre geworden und so ein Jubiläum muss gefeiert werden, besonders weil in dieser Zeit eine Erfolgsgeschichte geschrieben wurde. Sowohl gesellschaftlich als auch sportlich haben die Damen eine wichtige Rolle in der Schützengesellschaft übernommen, sich aktiv eingebbracht im Vereinsleben und in der Vorstandarbeit und ihren Verein auch sportlich hervorragend repräsentiert was sich in zahlreichen Meistertiteln bis hin zu 2 deutschen Vizemeisterschaften ausdrückt.

5 der damaligen Gründungsmitglieder sind auch heute noch in der Gesellschaft. Das sind Dorothee Ackermann, Marlies Becker, Ute Häuser, Brigitte Steiner und Gerda Trees. Sie wurden vom Vorsitzenden Wolfgang Hartwig mit den goldenen Ehrennadeln des Deutschen und Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet.



5 Jahre später haben sich weitere Damen angemeldet von denen einige der heutigen Damenmannschaft angehören. Leider musste auch von einigen Schützenkameradinnen Abschied genommen werden, die prägende Spuren hinterlassen haben. Das sind Hanna Becker, Ilse Dupp, Ursula Blau, Karin Dupp, Claudia Wieland und Inge Großmann.

Der Höhepunkt des Abends war eine Bildruckschau auf 50 Jahre Damenmannschaft, von Richard Jaros gekonnt in Szene gesetzt und von Dorothee Ackermann mit den entsprechenden Kommentaren untermauert. Man hat viel zusammen erlebt und kann eine positive Bilanz der vergangenen Jahre ziehen. Der Schießabend, der jeden Dienstag stattfindet, ist ein fester Bestandteil des Vereinslebens den keine von uns missen möchte.

Die Schützengesellschaft hat sich in den letzten 50 Jahren gewandelt und die Zukunft liegt jetzt bei der jüngeren Generation, zu der auch aktive und motivierte Damen gehören.

DOROTHEE ACKERMANN | ST. SEB. SGES HÖHR 1859 E. V.

Fotos: Richard Jaros

100 Jahre SV Leuzbach-Bergenhausen

In diesem Jahr kann der im Bezirk 13 befindliche Schützenverein Leuzbach-Bergenhausen auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Mit einer gemeinsamen Silvesterfeier ist man in das Jubiläumsjahr gestartet. Ein erstes Highlight war dann das Benefizkonzert des Heeresmusikkorps aus Koblenz am 19. März 2024, welches ein voller Erfolg wurde. In einer ausverkauften Wiedhalle in Neitersen wurde ein fulminantes Konzert der Heeresmusiker abgespielt.

Der eigentliche Höhepunkt des Jahres ist dann allerdings das eigene Schützenfest, welches traditionell am Pfingstwochenende stattfindet. Leider spielte das Wetter am ersten Festtag, dem Pfingstsamstag, nicht mit. Völlig durchnässt trafen die Leuzbacher Schützen im Festzelt nach der Kranzniederlegung ein. Gemeinsam wurde entschieden, dass der in der Ortsmitte geplante „Große Zapfenstreich“ ins Festzelt verlagert werden musste. Gestaltet von den beiden Musikzügen der Freiwilligen Feuerwehren aus Nistertal und Brandscheid wurde der Zapfenstreich unter dem Kommando von Major Rüdiger Flemmer abgehalten. Die eingeladenen Vereine stellten sich mit dem Fahnenkommando und den Majestäten um die Tanzfläche auf. Die Jugend der Feuerwehr Altenkirchen gaben mit Fackeln dem ganzen einen illuminierten Glanz.



Der Sonntag gestaltete sich freundlicher. Sah es morgens noch nach einem weiteren Regentag aus, so war nachmittags die Sonne da und der Umzug durch den Ort konnte durchgeführt werden. Angeführt durch das Königspaar Achim I und Königin Nicole John wand sich der lange Zug zum Festzelt, wo die teilnehmenden Kapellen mit einem Konzert für Kurzweile sorgten. Wie schon seit der Wiedergründung des Vereins wird am Pfingstmontag das Königsschießen durchgeführt. Galt es doch einen Nachfolger für König Achim I zu finden. Gleich 7 Anwärter*innen stellten sich zur Verfügung. Merle Hasselbach war es dann vergönnt, den Vogel von der Stange zu holen und sie geht nun mit ihren 21 Jahren als jüngste Regentin in die Vereinsgeschichte ein.

DIRK EUTENEUER | SV LEUZBACH-BERGENHAUSEN
Foto: SV Leuzbach-Bergenhausen

Spatzenschießen des BSV Dormagen 1867 e. V.

Am 9. Juni 2024 fand das jährliche, sogenannte „Spatzenschiessen“ der Sportschützen/innen des BSV Dormagen 1867 e. V. auf dem Hochstand des Vereins statt. Dazu treffen sich die Schützen/innen mit ihren Partnern und Freunden und ermitteln ihren, für ein Jahr amtierenden, „Spatzenkönig“ und ihre „Spatzenkönigin“.



Siegfried Mager (133. Schuss) und Elisabeth Prosch-Hemm (97 Schuss) sicherten sich in einem spannenden Wettkampf, den Rumpf des jeweiligen Holzvogels von der Stange zu befreien. Die Pfänder-Preisträger waren bei den Herren, Berthold Gericke (Kopf, 52. Schuss und rechter Flügel, 19. Schuss), Wilfried Glaser (linker Flügel, 17. Schuss) und Fabian Hensel (Schweif, 81 Schuss). Bei den Damen waren Christel Gericke (Kopf, 34. Schuss), Jasmin Michen (linker Flügel, 59. Schuss), Sabine Gericke (rechter Flügel, 38. Schuss) und Hilde Hochschon (Schweif, 81. Schuss) erfolgreich.

ELISABETH PROSCH-HEMM | BSV DORMAGEN 1867 E. V.
Foto: BSV Dormagen 1867 e. V.



Ausschreibung RSJ-Kids-Cup 2024

Die Rheinische Schützenjugend veranstaltet erneut den Kids-Cup, ein Wettkampf für unter 12-Jährige nach den Regeln der Sportordnung Teil 11 – Faszination Lichtschießen.

Der Wettkampf findet statt

Samstag, dem 09. November 2024

ab 12:00 Uhr, Startzeiten werden vor Ort vergeben

Gegen 16:30 Uhr findet die Siegerehrung des Kids Cup statt.

Vereinsgelände der BSG Holten 1308 e.V., Kastellstr. 58 in 46147 Oberhausen

Altersklassen

Schüler II (11 - 12 Jahre) Gewehr/Pistole/Blasrohr

Schüler III (9 - 10 Jahre) Gewehr/Pistole/Blasrohr

Schüler IV (≤ 8 Jahre) Gewehr/Pistole/Blasrohr

Wettkämpfe

- Lichtpunktgewehr/Lichtpunktpistole nach den Regeln 11.11 Faszination Lichtgewehr und 11.51 Faszination Lichtpistole
- Blasrohrschießen nach den Regeln 12.10
- Stationslauf

Wertung

Die gesamten Ringzahlen aus dem Lichtpunktschießen und Punkte aus Blasrohr und Stationslauf ergeben zum Schluss die Punktzahl der Gesamtwertung. Eine Mannschaftswertung in den einzelnen Klassen ist möglich. Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Urkunde, die jeweils 1. bis 3. Platzierten erhalten eine Medaille oder Pokal.

Meldung

Die Meldung erfolgt durch den Verein, mittels des **Meldeformulars auf der RSB-Homepage** an die:

Rheinische Schützenjugend

Am Förschens Busch 2b, 42799 Leichlingen,
oder per E-Mail an: jugend@rsb2020.de

Meldeschluss: 12. Oktober 2024

Startgeld: 8,00 € je Starter:in inkl. Mundstück

**STEPHAN OESTERBECK, PAUL HASTRICH
LANDESJUGENDLEITUNG**

Foto: RSB

Einladung zur Jugenddelegiertenversammlung

Im Namen unseres Landesjugendleiters, Stephan Oesterbeck, laden wir Sie hiermit recht herzlich zur ordnungsgemäßen Jugenddelegiertenversammlung nach Aachen ein.

Die Jugenddelegiertenversammlung findet statt

Sonntag, den 08. September 2024

13:30 Uhr, Stimmkartenausgabe ab 12:30 Uhr

**Jugendbildungsstätte Rolleferberg,
Rollefbachweg 64, 52078 Aachen**

Stimmberechtigte Delegierte sind

- Die Mitglieder des RSB-Jugendausschusses.
- Die Mitglieder des RSB-Jugendforums, die offiziell beim RSB gemeldet sind (Jugendordnung § 8.1).
- Pro Kreis ein/e Jugendleiter/in oder eine von ihr/ihm benannte Person.
- Pro Verein ein/e Vereinsjugenddelegierte/r. Das Delegationsrecht nimmt ein beauftragtes Vereinsmitglied ab vollendetem 18. Lebensjahr wahr.

Vereins-/Kreisdelegierte legen bei der Stimmkartenausgabe die vollständig ausgefüllte, unterschriebene und mit dem Vereins-/Kreis-Siegel versehene „Legitimationskarte“ vor.

Diese Legitimationskarte sowie die Tagesordnung der Jugenddelegiertenversammlung finden Sie auf der RSB-Homepage unter <https://www.rsb1872.de/jugendtag>.

STEPHAN OESTERBECK | LANDESJUGENDLEITER

Landesjugendtag 2024

Rheini und die vier Elemente

Unter dem Motto „Rheini und die vier Elemente“ präsentiert die Rheinische Schützenjugend den Landesjugendtag 2024, der am 07. und 08. September 2024 in Aachen stattfindet. Hier findet Ihr alle wichtigen Informationen zur Anmeldung, Teilnahme und Programm.

„Die Organisation war anstrengend, aber am Ende hat es sich gelohnt. Der Jugendtag war ein voller Erfolg“, erinnert sich Kai Bylicki. Kai ist Mitglied der BSG Holten und war Teil des Organisationsteams, das vor sechs Jahren den 28. RSB Jugendtag in Oberhausen Holten ausrichtete. Rund 100 junge Schützinnen und Schützen fanden sich 2018 am Vereinsheim der Bürger-Schützen-Gilde, dem Kastell Holten, zusammen und erlebten ein tolles Wochenende rund um die alte Burg.

Seitdem ist es wieder ruhiger geworden, konnte doch aufgrund der Corona-Pandemie und mangelndem Ausrichter kein großer Jugendtag mehr stattfinden. Deswegen hat sich die Landesjugendleitung schon seit längerem Gedanken gemacht, wie ein Jugendtag nach der langen Pause wieder gelingen kann. Jetzt ist es soweit: Nach der Pause wird der RSB-Jugendtag 2024 am 7. und 8. September erneut stattfinden und zwar in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg in Aachen!

Erste nostalgische Überlegungen des Organisationsteams waren, nahtlos an die vielen erfolgreichen Jugendtage der Vergangenheit anzuknüpfen, doch es war schnell klar, dass man keine Wiederholung, sondern etwas Neues wünschte. Und so wurden die engagierten Jugendlichen des J-TEAMS um Unterstützung gebeten, die sich sofort mit vielen Ideen in die Planung gestürzt haben. So ist schließlich die Idee zu einem etwas anderen Jugendtag entstanden.

Unter dem Motto Rheini und die vier Elemente, angelehnt an die erfolgreiche Serie rund um Avatar, wird der Jugendtag erstmals in seiner langen Geschichte in einem Jugendhaus – mit den Annehmlichkeiten von 3 bis 4-Bett-Zimmern – stattfinden. Und all das auch noch in der tollen Kulisse des Rollefbach-Viadukts und den vielen Einrichtungen des Jugendhauses. So kann die weitläufige Außenfläche für die Workshops genutzt werden. Aber auch für das Abendprogramm steht allerlei zur Verfügung.

Im Rahmen des Landesjugendtages 2024 wird am Sonntag, den 8. September 2024 auch das diesjährige Landesjugendkönigschießen auf der Schießanlage der St. Sebastianus Schützengesellschaft Brand 1834 e.V. stattfinden. Die Proklamation des neuen Landesjugendkönigs bzw. der neuen Landesjugendkönigin findet anschließend am Nachmittag bei der Jugenddelegiertenversammlung statt. Zu dieser sind alle Jugendlichen und Jugendleiter des Rheinischen Schützenbundes eingeladen.

Es steht also ein aufregendes Wochenende an! Wir, die Rheinische Schützenjugend und das gesamte Orga-Team, freuen uns auf zahlreiche Jugendliche und deren Betreuer, die mit uns den Landesjugendtag 2024 feiern und ein spannendes Wochenende erleben wollen.

Alle wichtigen Infos sowie den Anmeldebogen findet Ihr nochmal gebündelt auf der RSB-Homepage.

RHEINISCHE SCHÜTZENJUGEND

Foto: RSB



Jubilare im RSB und/oder im Deutschen Schützenbund

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle veröffentlichen wir auch in dieser Ausgabe des RSB-Journals die großen Jubiläen und die herausragenden Ehrungen unserer Mitglieder. Vorausgesetzt, sie wurden uns gemeldet.

40 JAHRE RSB

Basista, Elfriede	BSV Eversael 1728 e.V.
Becker, Ursula	SV Vollmerhausen 1928 e.V.
Bienbeck, Karl-Heinz	1. Vorderlader SC Düsseldorf
Biesgen, Doris	St. Seb. SBr 1484 Hilden e.V.
Blastik, Volker	BSV Eversael 1728 e.V.
Blümel, Winfried	SSG Bayer Leverkusen e.V.
Böhme, Dieter	BSV Eppinghoven 1743 e.V.
Bolz, Walter	SSG Bayer Leverkusen e.V.
Borchardt, Frank	SV Geselligkeit Remmelsohl e.V.
Börgmann, Mark	BSV Eppinghoven 1743 e.V.
Breschnig, Lothar	Bockumer SV 1611 e.V.
Brüggemann, Jürgen	BSV Eversael 1728 e.V.
Conrady, Johannes	1. Vorderlader SC Düsseldorf
Drüten, Andre	BSV Mehrum 1692 e.V.
Drüten, Frank	BSV Mehrum 1692 e.V.
Düsterhus, Johannes	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Edler, Brigitte	SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V.
Ettwig, Uwe	BSV Mehrum 1692 e.V.
Femers, Elmar	Bockumer SV 1611 e.V.
Garden, Else	BSV Eversael 1728 e.V.
Giesen, Willi	BSV Mehrum 1692 e.V.
Göbel, Gertrud	BSV Eversael 1728 e.V.
Goldkamp, Frank	SV Trompete 1904 Leichlingen
Goymann, Bernhard	SSG Bayer Leverkusen e.V.
Groterhorst, Heinrich	BSV Eversael 1728 e.V.
Grünthal, Waltraud	BSV Eversael 1728 e.V.
Haas, Christoph	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Hagemus, Willy	Bockumer SV 1611 e.V.
Hardt, Heinz-Norbert	St. Seb. SBr 1484 Hilden e.V.
Hartmann, Gerhard	1. Vorderlader SC Düsseldorf
Hartnigk, Andreas	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Hassel, Claudia	KK SV Orfgen 1932 e.V.
Helbig, Michael	SV Kleine Schweiz 1923 e.V. Tönisheide
Hochstein, Karlheinz	BSV Mehrum 1692 e.V.
Hülser, Brigitte	BSV Frohsinn Lippendorf e.V. 1928
Ingensand, Dirk	BSV Eversael 1728 e.V.
Irle, Rüdiger	SV Vollmerhausen 1928 e.V.
Jürging, Dr. Hans Rudolf	BSV Eppinghoven 1743 e.V.
Kanthak, Hermann	SV Adler Michelbach 1958 e.V.
Kerlen, Dirk	BSV Eversael 1728 e.V.
Knipping, Astrid	BSV Mehrum 1692 e.V.
König, Siegfried	Bockumer SV 1611 e.V.
Krings, Barbara	St. Seb. SBr 1484 Hilden e.V.
Küpper, Manfred	SV Mühle-Niedersessmar e.V.
Küsters, Ralf	Bockumer SV 1611 e.V.
Langhoff, Ralf	BSV Mehrum 1692 e.V.
Machande, Detlef	BSV Mehrum 1692 e.V.
Marx, Marianne	BSV Eversael 1728 e.V.
Matten, Christian	BSG Holten 1308 e.V.
Merker, Christian	BSV Eversael 1728 e.V.
Merker, Henni	BSV Eversael 1728 e.V.
Metzner, Berndt	BSV Eversael 1728 e.V.
Metzner, Elfi	BSV Eversael 1728 e.V.
Metzner, Iris	BSV Eversael 1728 e.V.
Möltgen, Jens	BSV Mehrum 1692 e.V.
Neumann, Johanna	BSV Eversael 1728 e.V.
Niebuhr, Holger	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Nitsch, Sonja	BSV Dinslaken 1461 e.V.
Nyenhuis, Reiner	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Olbright, Silvia	BSV 1882 Osterfeld e.V.
Pannekes, Rolf	Bockumer SV 1611 e.V.
Passen, Bernd-J.	BSV Eversael 1728 e.V.
Pauen, Heinz Wilhelm	BSV Eversael 1728 e.V.
Pauen, Rosi	BSV Eversael 1728 e.V.
Pockelwaldt, Gernot	1. Vorderlader SC Düsseldorf
Rütscher, Michaela	KK SV Orfgen 1932 e.V.
Salawarda, Christa	BSV Dinslaken 1461 e.V.
Schlötter, Hans Werner	SV Weitefeld e.V.
Schmidt, Monika	BSV Dinslaken 1461 e.V.
Schumacher, Heinz-Bernd	BSV Eversael 1728 e.V.
Seibert, Michael	SSG Bayer Leverkusen e.V.
Spaltmann, Heike	BSV Eversael 1728 e.V.
Stillger, Barbara	BSV Eversael 1728 e.V.
Stillger, Harald	BSV Eversael 1728 e.V.
Thelen, Hans-Rainer	St. Seb. SBr 1484 Hilden e.V.
Thelen, Werner	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Tölg, Manfred	BSV Eversael 1728 e.V.
Vitt, Helmut	Troisdorfer SBr St. Seb. 1924 e.V.
Vogt, Michael	BSG Holten 1308 e.V.
Wienberg, Änne	BSV Eversael 1728 e.V.
Wienberg, Werner	BSV Eversael 1728 e.V.



50 JAHRE RSB

Ackermann, Dorothee	St. Seb. SGes Höhr 1859 e.V.
Ax, Olaf	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Becker, Marlies	St. Seb. SGes Höhr 1859 e.V.
Berndt, Wolfgang	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Breidenbach, Hans-Joachim	Höhscheider SV 1882 e.V.
Buchholz, Detlef	BSV Eppinghoven 1743 e.V.
Damm, Dieter	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.
Diefenbach, Amadeus	1. Vorderlader SC Düsseldorf
Drösser, Thomas	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Düber, Heinz	SV Adler Michelbach 1958 e.V.
Engelbert, Michael	SV Im Grunde e.V. Marenbach
Gabriel, Peter	SV Asberg 01 Moers e.V.
Gerlach, Günter	SV Im Grunde e.V. Marenbach
Girke, Christa	SV Mühle-Niedersessmar e.V.
Glasmacher, Hans	St. Seb. SBr 1484 Hilden e.V.
Goch, Friedhelm	BSV Frohsinn Lippendorf e.V. 1928
Häuser, Ute	St. Seb. SGes Höhr 1859 e.V.
Heift, Karin	BSG Holten 1308 e.V.
Herzog, Jochen	BSV Duisburg-Wedau 1925 e.V.
Heß, Walter	SSG Bayer Leverkusen e.V.
Heyerichs, Rolf	BSV Eversael 1728 e.V.
Hunder, Rudolf	SGes Koblenz-Horchheim
Hüser, Bernd	BSV Mehrum 1692 e.V.
Hüser, Dieter	BSV Mehrum 1692 e.V.
Imhäuser, Ulf	SV Adler Michelbach 1958 e.V.
Jung, Winfried	1. Vorderlader SC Düsseldorf
Kammer, Christoph	Sportschützen Hünxe 1956
Kleimann, Dieter	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!





60 JAHRE RSB

Awater, Karl-Heinz	BSV 1882 Osterfeld e.V.
Breitbach, Horst	St. Seb. SV Düsseldorf-Wersten e.V. 1925
Edler, Karl-Heinz	SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V.
Ellert, Heinz Willi	SV Adler Michelbach 1958 e.V.
Ettwig, Fritz	BSV Eversel 1728 e.V.
Gärtner, Reinhold	Troisdorfer SBr St. Seb. 1924 e.V.
Grevener, Hermann-Josef	SV Leuzbach-Bergenhausen e.V.
Jüntgen, Max	St. Seb. SBr 1484 Hilden e.V.
Kehl, Hans-Hermann	SV Trompete 1904 Leichlingen
Kempf, Martin	KK SV Orfgen 1932 e.V.
Knautz, Horst	SV Weitefeld e.V.
Moog, Karl-Josef	SSV Neuss-Reuschenberg 1956 e.V.
Reuscher, Herbert	SV St. Hub. Rennerod e.V.
Römer, Herbert	BSV Frohsinn Lippendorf e.V. 1928
Winkler, Ernst	KK SV Orfgen 1932 e.V.
Witt, Wolfgang	SV Neuhof 1933 Radevormwald
Wolfslast, Bodo	SV Geselligkeit Remmelsohl e.V.

65 JAHRE RSB

Jonkmanns, Heinz-Jürgen	BSV Dinslaken 1461 e.V.
Reder, Hans-Gerd	BSV Dinslaken 1461 e.V.

70 JAHRE RSB

Ley, Siegfried	SV Geselligkeit Remmelsohl e.V.
Pohl, Jürgen	SGes Vohwinkel 1904 e.V.

Hinweis

Die jeweilige Veröffentlichung erfolgt immer erst nach dem von Ihnen genannten Datum der Verleihung – unter Beachtung des aktuellen Redaktionsschlusses – in einer der nachfolgenden Ausgaben. Sollte die Bekanntgabe einer solchen Ehrung einmal unterbleiben, dann wenden Sie sich bitte an die RSB-Geschäftsstelle oder an unsere Redaktion, damit der Sachverhalt umgehend geklärt werden kann und die Namen der Jubilare und Geehrten veröffentlicht werden können. Handschriftliche Auszeichnungsanträge bitten wir deutlich lesbar vorzulegen. Vergessen Sie auch nicht die Vereinsnummer, den Vereinsnamen und insbesondere das Verleihdatum mit anzugeben!



Die Schützenvereine
BSV „Gut Ziel“
und „ESV 1390“
trauern um
ihr Ehrenmitglied

Werner Dreesen
* 27. Februar 1941
† 14. Mai 2024

Mit großer Trauer geben die Vereine bekannt, dass unser geschätztes Ehrenmitglied Werner Dreesen im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Werner Dreesen trat dem BSV „Gut Ziel“ am 01.06.1956 bei und blieb ihm durch alle Höhen und Tiefen treu. Er fühlte sich den alten Traditionen des Schützenwesens verpflichtet. Auch wenn er in den letzten Jahren krankheitsbedingt nicht mehr bei Fest- und Martinszügen marschieren konnte, nahm er aber dennoch gerne an den vereinsinternen Festen teil. Er wurde im Jahr 2021 für 65 Jahre Treue zum Verein, zum Ehrenmitglied ernannt.

Dem „ESV 1390“ trat Werner Dreesen am 01.02.1991 bei. Werner war seit vielen Jahren ein engagiertes und hochgeschätztes Mitglied. Sein Einsatz umfasste die stellvertretende Sportleitung. Ab 2006 bis 2018 war er der 1. Sportleiter des Essener Schützenverein e.V. gegr. 1390. Auch beim ESV 1390 pflegte er die Tradition. Er war 2 x König und von 2010 bis 2012 auch Kaiser des Vereins. Erst im Jahre 2015, nach dem 625-jährigen Jubiläum des Vereins, übergab er die Kaiserkette wieder dem Verein. Zum Ehrenmitglied wurde er am 01.04.2015 ernannt.

Werner Dreesen war passionierter und erfolgreicher Sportschütze und lange Jahre im Kreis und Bezirk als Kampfrichter tätig. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Leidenschaft und sein unerschütterliches Engagement für seine Vereine haben uns alle tief beeindruckt und inspiriert. Werner war nicht nur ein hervorragender Schütze, sondern auch ein Freund, Berater und Vorbild für viele von uns.

Werner erhielt hochrangige Ehrungen von RSB/DSB. Das Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Schützenbundes erhielt er im Jahr 2021. Wir werden ihn vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Vorstände im Namen der Schützenvereine:

Bürgerschützenverein „Gut Ziel“
Essen-Werden-Heidhausen 1926 e.V.

Essener Schützenverein e.V.
gegr. 1390



Die Orkener Sportschützen 1957 e.V.
trauern um einen ihrer
Vereinsgründer, lieben
Vereinskameraden und wertvolles
Ehrenmitglied

Philipp Hützen
* 09. August 1937
† 25. Mai 2024

Am Samstag, den 25. Mai 2024, verstarb Philipp Hützen im Alter von 86 Jahren nach kurzer Krankheit für uns alle plötzlich und unerwartet.

Philipp Hützen war 1957 Mitgründer der Orkener Sportschützen und bis vor einiger Zeit noch aktiver Sportschütze. In den vergangenen 67 Jahren stand er stets in der ersten Reihe und brachte den Verein mit großem Engagement an die Spitze. Neben seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Arbeiten übernahm er zahlreiche bedeutende Rollen im Verein. So war er sieben Jahre lang Vorsitzender (1966 bis 1973), zwei Jahre Kassierer (1964 und 1965), zwei Jahre Sozialwart (1974 und 1975), vier Jahre Sportleiter (1975, 1976, 1981 und 1982), sechzehn Jahre Pressewart (1962 bis 1978) und sechzehn Jahre Schießwart (1985 bis 1996 und 2000 bis 2005). Seit 1998 war Philipp zudem als interner Schießstand-Hausmeister tätig und archivierte über 55 Jahre hinweg alles rund um den Verein (1962 bis 2007). Auch im Kreisverband engagierte er sich und war von 1976 bis 1984 stellvertretender Vorsitzender. Seine unermüdliche Arbeit und sein herausragendes Engagement wurden mit zahlreichen Ehrungen gewürdigt. So erhielt er 1966 die Ehrennadel der Kreisstadt Grevenbroich mit Stadtwappen, 1980 die Verdienstnadel in Gold des Rheinischen Schützenbundes, 1997 die Verdienstspange in Bronze des Rheinischen Schützenbundes sowie die Ehrennadel für 40 Jahre Rheinischer und Deutscher Schützenbund. Im Jahr 2008 folgte die Ehrennadel für 50 Jahre Rheinischer und Deutscher Schützenbund, 2017 die Ehrennadel für 60 Jahre Rheinischer und Deutscher Schützenbund und 2022 die Ehrennadel für 65 Jahre Rheinischer und Deutscher Schützenbund sowie die Ernennung zum Ehrenmitglied der Orkener Sportschützen. Nach der Schießstandsanierung im Jahr 2005 wurde ihm für seine besonderen Verdienste im Schießsport die silberne Verdienstspange des Rheinischen Schützenbundes und Deutschen Schützenbundes verliehen. Im Sportjahr 2005 erhielt Philipp eine der höchsten Auszeichnungen im Sport und wurde zum Ehrenammler der Stadt Grevenbroich gewählt. Ausgezeichnet wurde er mit dem Glas-Wanderpokal und der Urkunde vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im Sport. Philipp hat sich in den vergangenen 67 Jahren aufopferungsvoll und unermüdlich für unseren Verein weit über das normale Maß hinaus eingesetzt und mit seinem sportlichen Engagement maßgeblich dazu beigetragen, dass die Orkener Sportschützen weit über das Stadt- und Kreisgebiet hinaus bekannt wurden. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen vom Verein, der Stadt Grevenbroich, dem Schützenkreis und dem Bezirksverband.

Wir verlieren mit Philipp einen sehr liebenswerten Menschen, dem der Verein mehr zu verdanken hat, als wir mit Worten ausdrücken können. Wir werden seine einzigartige und liebenswerte Art im Verein sehr vermissen. Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von unserem geliebten Ehrenmitglied Philipp Hützen. Den Angehörigen, insbesondere seinem Sohn Heinz-Peter Hützen, sprechen wir unser tiefstes Bedauern, unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme aus. Wir werden Philipp Hützen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand und alle Vereinsmitglieder:
Hans-Jürgen Schmitz (Vorsitzender)

Schießscheiben
Bogenauflagen

Offizieller Lieferant
der Internationalen
Shooting Sport
Federation ISSF



Offizieller
Lieferant der
World Archery
Federation



Offizieller
Lieferant der
Internationalen
Armbrust Union

Offizieller Ausstatter
des Deutschen
Schützenbundes
für Papierscheiben



Offizieller Ausrüster der
Bogen-Bundesliga



Offizieller
Lieferant des
Deutschen Feldbogen
Sportverbands

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck+Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de



Klimaschutz im RSB

Die Veränderungen im Klima unseres Planeten sind seit etwa 50 Jahren bekannt und eines der hochrelevantesten Themen in unserer gesellschaftlichen Diskussion. Sie bestimmen wesentliche Bereiche unserer Meinungs- und Medienwelt. Niemand wird inzwischen Zweifel daran haben! Fast täglich erfahren wir aus den Medien von Starkregen, Überschwemmungen, Hitzerekorden, Unwetterwarnungen, usw.. Statistiken zeigen immer höhere Temperaturrekorde, viele Menschen sind bereits gestorben und die Schadenssummen durch die Wetterphänomene steigen ins Unermessliche.

Die Unwetter spielen sich inzwischen auch vor unserer Haustür ab. Auch Schützenvereine sind davon betroffen. Etwa 85 bis 90 Prozent der Menschen hier in unserer Region geben an, Angst vor dem Klimawandel und seinen Folgen zu haben. Leider mussten auch bereits einige unserer Vereine in den vergangenen Jahren und auch noch kürzlich schmerzlich erfahren, dass über die Klima- und damit auch die Wetterveränderungen auch hier im Rheinland nicht nur in den Medien berichtet wurde, sondern bittere Realität vor Ort waren. Sturmschäden, Überschwemmungen und völlig zerstörte Schießanlagen und Vereinsheime brachten einige Vereine an den Rand ihrer Möglichkeiten.

Es ist also auch unser aller Aufgabe diese Klimaphänomene ernst zu nehmen. Wir sind – und das betonen wir regelmäßig – mit unserem ehrenamtlichen Engagement mitten in der Gesellschaft und tragen somit auch eine Verantwortung für diesen Bereich unseres Lebens. Das alles ist bekannt, bereits im Jahr 2010 habe ich darüber auf dem Rheinischen Schützentag in Essen informiert und auf die Notwendigkeit zum Handeln hingewiesen. Die dazu notwendige Palette der Möglichkeiten ist umfangreich. Neben den privaten und persönlichen Aktivitäten (z. B. die Reduzierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks) gibt es auch für das gesamte Schützenwesen geeignete gemeinschaftliche Projekte. Viele unserer Schützenvereine haben aufgrund eigenen Grundbesitzes mit Schützenplätzen, Schützenwiesen und Immobilienbesitz etc. häufig die Möglichkeit, Bäume, Sträucher usw. anzupflanzen, um den steigenden CO₂-Gehalt unserer Atmosphäre positiv zu beeinflussen. Auch dies ist vielen bekannt. Insbesondere die jüngere Generation hat die Anpflanzungen als ein Mittel erkannt, dem Klimawandel entgegen zu treten. Die Aktionen verschiedener anderer Schützenverbände dokumentieren dies in imposanter Weise. Auch der RSB hat bereits Anpflanzaktionen durchgeführt; diese Maßnahmen müssen aber weiter aktiv fortgesetzt werden.

ARNOLD KOTENSTEDE

Verändert in den vergangenen Jahren hat sich allerdings das Wissen um geeignete Anpflanzungen. Man sollte mehr auf eine potentielle Klimaverträglichkeit und die angemessenen Ansprüche der Bäume und Sträucher achten. In den entspr. Fachmedien und bei Google gibt es dazu umfangreiche Informationen. Auch die Fachleute aus den Bereichen des Landesbetriebes Wald und Holz NRW und dem Garten- und Landschaftsbau helfen sicherlich weiter. Interessant sind auch Kontakte zu den Kommunen und Kreisen; hier gibt es eine nicht unerhebliche Anzahl von Fördermöglichkeiten zur Beschaffung von Pflanzmaterial. In einigen Kommunen werden auch Pflanzflächen z. B. unter dem Namen Bürgerwald o. ä. angeboten.

Machen wir die Welt ein klein wenig grüner

Hier nun einige Beispiele für klimaverträgliche Bäume auch für unsere Region: Ambergbaum, Baumhasel, Blumenesche, Edelkastanie, spezielle Eichen, Feldahorn, Ginkgo, Hainbuche, Hopfenbuche, Japanische Zelkove, Rubinie, Judasbaum, Linde, Schnurbaum, Tulpenbaum, Zierapfel oder Zierkirsche.

Neben CO₂ aufnehmenden Pflanzungen sollte man als schnell wirkende Maßnahme natürlich auch CO₂ reduzierende Möglichkeiten wie z. B. energiesparende Heizungsanlagen (hier verweise ich auf das Ende der Übergangsfristen der KleinfuerstentenVO Ende des Jahres 2024), Dämmung von Gebäuden aber auch Fahrgemeinschaften zu Wettkämpfen oder zu Trainingsmaßnahmen aktiv ergreifen. Viele Vereine haben mit den Förderprogrammen des Landes NRW und anderer Programme bereits gute Erfahrungen gemacht! Auch weiterhin sind Fördermaßnahmen für diese Zwecke vorhanden.



**Auf DISAG gezielt,
auf Qualität getroffen.**

ShotsApp
Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.

JETZT BEI Google Play Laden im App Store

Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



disag.de



NRZ
Königspaar

Die NRZ sucht das Königspaar 2024

Startschuss zur neuen Schützenaktion der NRZ:

Ab sofort können Schützenvereine aus der Region ihre Regenten zur Wahl anmelden!

Wer wird NRZ-Königspaar 2024?

Die NRZ sucht die Schützenpaare des Jahres aus ihrem Verbreitungsgebiet. Gekrönt wird per Online-Wahl in drei Regionen: ein NRZ-Königspaar vom Rhein, von der Ruhr und aus Düsseldorf. Jedes Gewinnerpaar erhält 500 Euro Zuschuss für ein königliches Fest sowie 150 Liter Freibier!

Schützenvereine können ihre Königspaire einfach online anmelden. Wir freuen uns, wenn Sie den Hinweis an Schützenvereine vor Ort weitergeben! Alle Infos sowie das Bewerbungsformular finden sich auf nrz-koenigspaar.de.

Der Ablauf

Ab sofort können Schützenvereine aus unserer Region ihre Königspaire online anmelden. Im Herbst (17. September bis 10. Oktober) entscheidet sich per Online-Wahl, wer den Titel erringt:

nrz-koenigspaar.de

Am Samstag, 12. Oktober 2024, werden die Ergebnisse in der NRZ und auf der Website veröffentlicht. Dann stehen die drei NRZ-Königspaire 2024 für Rhein, Ruhr und Düsseldorf fest.

Teilnahme und Abstimmung sind selbstverständlich kostenlos.

NRZ

Foto: NRZ

Impressum

Offizielles Verbandsorgan des Rheinischen Schützenbundes e.V.

Am Förstchens Busch 2 B | 42799 Leichlingen
Telefon: 02175 1692-0 | www.rsb1872.de

Redakteur

Daniel Höfelmans | Telefon: 02175 1692-19
E-Mail: redaktion@rsb2020.de
hoefelmans@rsb2020.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: KW 36
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr
Erscheinungsort: Leichlingen

Bildnachweis

Vjom/stock.adobe.com (Tablet, Seite 1)

Ihre Ansprechpartner für das RSB-Journal



Daniel Höfelmans
Redakteur
Telefon 02175 1692-19
hoefelmans@rsb2020.de



MARCUS JETTEN
Anzeigen und Abos
Telefon 02175 1692-16
jetten@rsb2020.de



Magazin für
Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

JRSB Journal

Abonnieren Sie das RSB Journal

Wenn Sie regelmäßig über die Ereignisse im Rheinischen Schützenbund informiert sein wollen, sichern Sie sich jetzt ein Jahresabo des RSB-Journals, dem offiziellen Verbandsorgan des Rheinischen Schützenbundes.

Das RSB-Journal enthält zahlreiche Informationen, Kommentare und Reportagen sowie viele wertvolle Tipps vor allem zum

Schießsport, Waffenrecht, Vereinsmanagement und zur Pflege und Förderung der Schützentradition. Informieren Sie sich durch unsre festen Rubriken unter anderem über Meisterschaften und den Ligabetrieb, unsere Sportjugend oder über Hintergründe aus dem Leben der Bezirke, Kreise und der Vereine im Rheinischen Schützenbund.

*Machen Sie sich selbst eine Freude
oder verschenken Sie ein
Jahresabo an gute Freunde!*

Ja, ich abonneiere das RSB Journal ab sofort für 24,00 Euro einschließlich Porto und Mehrwertsteuer im Jahr (6 Ausgaben).

Für mich

Name, Vorname Auftraggeber

Straße

PLZ, Ort

Ort, Datum - Unterschrift Auftraggeber

RSB-Vereinsname (Nr.) und E-Mail-Adresse

Ort, Datum - Unterschrift



Als Geschenk

Name, Vorname Empfänger

Straße

PLZ, Ort

Senden Sie uns einfach den ausgefüllten und unterschriebenen Antwortcoupon zurück an:

Rheinischer Schützenbund e.V. · Am Förstchens Busch 2 B · 42799 Leichlingen

Fax: (02175) 169949 oder Email: info@rsb2020.de

Ihr Jahresabo des RSB-Journals ist bis zum 15.10. des laufenden Jahres für das Folgejahr kündbar.

**ALLES – AUSSER
GEWÖHNLICH**



Rheinfels Quelle. Vom Ursprung her vollkommen!

Zwei Volltreffer für den Rheinischen Schützenbund

An advertisement for Sinalco Limo. On the left, there is a red circular graphic containing three bottles of Sinalco soda (red, yellow, and orange) and the text "Lust auf Limo?". Below this, a smaller text asks "Oder willst du weitermachen wie bisher?". On the right, a woman with long brown hair and red lips is shown smiling and holding a red and white striped straw to her mouth. A large Sinalco logo is overlaid on the bottom right corner of the image.